



Landeshauptstadt München, Seniorenbeirat
Burgstr. 4, 80331 München

Geschäftsstelle

Burgstr. 4
80331 München
Telefon: 089 233-21166
Telefax: 089 233-25428
Zimmer: 105.2
Sachbearbeitung:
Frau
seniorenbeirat.soz@muenchen.de
www.seniorenbeirat-muenchen.de

An

- Herrn Oberbürgermeister Reiter
- Frau Bürgermeisterin Strobl
- die Mitglieder des Sozialausschusses
- Sozialreferat
- Direktorium

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

17.02.16

Stellungnahme zur Beschlussvorlage:

Zusammenarbeit zwischen Seniorenvertretung und Stadtverwaltung / Wahl der
Seniorenvertretung 2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V05096

Beschluss des Sozialausschuss vom 10.3.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Seniorenbeirat hat in seiner Plenumssitzung am 17.02.16 gegen eine Stimme dem
beiliegenden **Änderungsantrag** zur o.g. Beschlussvorlage zugestimmt. Der Seniorenbeirat
möchte allerdings noch einige Punkte zusätzlich ansprechen:

- Nach der Satzung bestehen die Aufgaben der gewählten Seniorenvertretung in der
Wahrnehmung der Interessen der älteren Einwohnerinnen und Einwohner **gegenüber** dem
Stadtrat und der Stadtverwaltung. Kritik an Entscheidungen und dem Verfahren der Stadt und
ihrer Organe ist notwendiger Bestandteil der Interessenwahrnehmung.
- Die Dienstaufsicht des Sozialreferates über die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle ist nicht
Gegenstand der Diskussion.
- Der Seniorenbeirat als von Bürgern gewähltes Gremium fordert eine rechtliche Klärung der
Aussage des Sozialreferats „Dienst- und Fachaufsicht kann man nicht trennen“. Der
Seniorenbeirat ist allerdings der Meinung, dass eine Fachaufsicht über ihn nicht zulässig ist.
- Bei der Beschlussvorlage „Zusammenarbeit zwischen Seniorenbeirat und Stadtverwaltung /
Wahl der Seniorenvertretung 2017“ ist der Seniorenbeirat der Auffassung, nur die
Durchführung der Wahl 2017 in der Sitzung am 10.03.16 zu beschliessen, da der zweite Teil
über die Zusammenarbeit zwischen Seniorenvertretung und Stadtverwaltung nur in einer
Satzungsänderung behandelt werden kann.

Vorsitzende:
Ingeborg Staudenmeyer

Stellvertreter:
Ingrid Neumann-Micklich, Dr. Irntraud Nies, Gerhard Krug

Schriftführerin:
Waltraud Hörnchen

Für die Bearbeitung der umfangreichen Vorlage und für die Abstimmung der Stellungnahme im Plenum am 17.2.2016 war die Frist zu kurz (10 Tage). Vom Vorstand wurde deshalb eine Fristverlängerung bis zum 18.2.16 beantragt; dies wurde nicht genehmigt.

Der Seniorenbeirat bittet in Zukunft, solche umfangreichen Beschlüsse mit einer angemessenen Anhörungsfrist vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Ingeborg Staudenmeyer
Vorsitzende

Anlage:
Änderungsantrag



Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
15.02.16

Änderungsantrag zur Stadtratsvorlage
Zusammenarbeit zwischen Seniorenvertretung und Stadtverwaltung / Wahl der
Seniorenvertretung 2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V05096
Beschluss des Sozialausschuss vom 10.3.2016

I. Vortrag der Referentin

- 1. Aufgaben und Zusammensetzung der Seniorenvertretung**
keine Änderungen
- 2. Organisatorische Anbindung der Seniorenvertretung an das Sozialreferat**
keine Änderungen
- 3. Aufgaben der Geschäftsstelle der Seniorenvertretung**
Es gibt keine Hausmeisterei, mit der die Geschäftsstelle zusammen arbeiten könnte.
- 4. Übergreifende, zentrale Aufgaben in der Abteilung Kommunale Altenhilfe**
Folgende Änderungen:
Erster Satz: Streichung Fachaufsicht
Der Satz lautet jetzt:
Die Abteilung Kommunale Altenhilfe des Amtes für Soziale Sicherung im Sozialreferat
übt Dienstaufsicht über die Geschäftsstelle des Seniorenbeirats aus.
Ergänzung:
Das Sozialreferat mit der Abteilung Kommunale Altenhilfe ist nicht
übergeordnete Stelle des Seniorenbeirats! Vielmehr obliegt dem Seniorenbeirat
eine Kontrollfunktion gegenüber Entscheidungen der städtischen Verwaltung.
Daraus ergeben sich folgende Änderungen für den Katalog der Aufgaben / Tätigkeiten
wie folgt bei den Gliederungspunkten:

Streichung Gliederungspunkt 1

„Bearbeitung von Stadtrats- und/oder Bezirksausschussanträgen, -anfragen“

Streichung Gliederungspunkt 2

„Fortschreibung der Geschäftsordnung und Satzung der Seniorenvertretung mit den entsprechenden Beschlussvorlagen“

Dies sind nicht Aufgaben des Sozialreferates und seiner Unterabteilungen sondern originäre Aufgaben des Seniorenbeirates / der Seniorenvertretung

Gliederungspunkte 3 und 4

„Bearbeitung von Beschwerden und Anliegen von Mitgliedern der Seniorenvertretung“,

„Bearbeitung von Konflikten und Vorschläge zur Konfliktlösung innerhalb der Seniorenvertretung und damit verbundene Klärung von Rechtsfragen“

werden ersetzt durch:

„Konflikte innerhalb der Seniorenvertretung und des Seniorenbeirats sind vorrangig innerhalb des gewählten Gremiums zu lösen. Bei Bedarf mag Rechtsrat beim Sozialreferat gesucht werden.“

Änderung Gliederungspunkt 5

„Erweiterungen bzw. Änderungen der Internetseite der Seniorenvertretung und diesbezügliche rechtliche Klärungen und Regelungen“

Streichung erster Halbsatz, übrig bleibt

„rechtliche Klärungen und Regelungen bezüglich der Internetseite der Seniorenvertretung“

Gliederungspunkte 6 – 10

keine Änderungen

Die letzten beiden Absätze des Punktes 4 sind zu streichen.

Entsprechend der oben erfolgten Reduzierungen des Kataloges der Aufgaben und Tätigkeiten ist keine zusätzliche Planstelle erforderlich.

5. Budget für die Seniorenvertretung, Fachaufsicht über die Geschäftsstelle

Überschrift ist zu ändern in:

Forderungen des Seniorenbeirats / der Seniorenvertretung bezüglich Budget und Fachaufsicht

Zur Stellungnahme des Sozialreferates

5.1 Gegenwärtige Finanzierung der Seniorenvertretung unter Berücksichtigung haushaltsrechtlicher Vorgaben

Die geschilderte Finanzierung entspricht nicht der Handhabung der vergangenen Jahre.

Absatz 1 und 2 sind daher zu streichen.

5.2 Forderung des Seniorenbeirats nach einem selbst verwalteten zentralen Budget und einem Budget für die Stadtbezirke

Absatz 1 : ohne Änderungen

Absatz 2 wird durch eigene Aufstellung / Forderungen ersetzt; **siehe Anlage**.
Außerdem fordert der Seniorenbeirat eine Angleichung der Sätze für die Aufwandsentschädigungen analog der Aufwandsentschädigungen für BA-Mitglieder und Mitglieder des Ausländerbeirates (siehe Anlage).

Absatz 3 ohne Änderungen

Zu Absatz 4 und folgende Absätze (5 – 9) „Was die Forderung des Seniorenbeirats nach einer Selbstverwaltung des Budgets angeht, so gibt das Sozialreferat Folgendes zu bedenken:“

Da weder BA noch Ausländerbeirat eine eigene Rechtspersönlichkeit haben hält der Seniorenbeirat an seiner Forderung nach einer Selbstverwaltung des Budgets fest. Der Hinweis auf Vereinsrecht ist abwegig.

Wir schlagen deshalb vor, die entsprechenden Absätze (5-7) zu streichen und bitten um eine rechtliche Klärung des Status des Seniorenbeirates / der Seniorenvertretung.

Absatz 8 und 9 streichen

Absatz 10 ohne Änderungen

5.3 Übertragung der Fachaufsicht über die Geschäftsstelle der Seniorenvertretung vom Sozialreferat auf den Seniorenbeirat

Absatz 1:

Streichung Fachaufsicht im Satz 1; Satz 2 entfällt

neu : Das Sozialreferat übt die Dienst-, nicht aber die Fachaufsicht über die Geschäftsstelle der Seniorenvertretung aus.

Eine fachliche Weisungsbefugnis des Sozialreferats gegenüber den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle würde die Wahrnehmung der Aufgaben des Seniorenbeirats konterkarieren.

Streichung Absatz 2 und 3:

Diese Erwägungen sind rein rechtstheoretischer Art.

Absatz 4 ohne Änderungen

Zu Absatz 5:

Der Seniorenbeirat bekennt sich zu dem Ziel, mit einer Klärung der Kompetenzen die Zusammenarbeit des Sozialreferats mit der Seniorenvertretung zu verbessern.

Den Vorschlag des Sozialreferats, die Forderung des Seniorenbeirates nach einem selbst verwalteten Budget sowie die haushaltsrechtlichen Vorgaben in einem gemeinsamen Gespräch mit der Stadtkämmerei und dem städtischen Revisionsamt abzustimmen, macht sich der Seniorenbeirat gerne zu eigen.

6. Wahl der Seniorenvertretung im Jahr 2017

Ohne Änderungen

Hinzufügen:

Der Seniorenbeirat ist im Vorfeld zur Wahl der 11. Seniorenvertretung der LHM zu hören und entsprechend bei Werbung, Planung der Öffentlichkeitsphase und den Veranstaltungen zu beteiligen. Siehe hierzu auch die geforderten Änderungen der Satzung der Seniorenvertretung (neu: § 11 Abs. 2)

7. Personal- und Sachkosten

siehe Forderungen zu Ziffer 4.

1. Absatz:

Streichung Verwaltungsstelle (Koordinierungsstelle Seniorenbeirat)

2. Absatz Wahl der Seniorenvertretung:

ohne Änderungen

3. Absatz:

Streichung

Siehe dazu unsere Ausführungen zu 5.1 und 5.2 sowie unsere Forderung in der Satzung der Seniorenvertretung (neu: § 7)

8. Unabweisbarkeit

Absatz 1

Streichung Verwaltungsstelle „Koordination Seniorenbeirat“, siehe Ziffer 4

weitere Absätze

ohne Änderungen

II. Antrag der Referentin

- 1. streichen**
- 2. ändern entsprechend der Aufstellung siehe Anlage 1 und 2**
- 3. Personalkosten**
Absatz 1 (eigene Verwaltungsstelle) streichen
Absatz 2 und 3 (zusätzliche Kräfte für Wahlen) ohne Änderungen
Absatz 4 streichen
- 4. a) streichen**
b) ohne Änderungen
c) ohne Änderungen mit Zusatz: Es wird verwiesen auf die geforderten Änderungen der Satzung der Seniorenvertretung (neu: § 11 Abs. 2)
- 5. ändern entsprechend der Anlagen und Änderungen bei Ziffer 2 im Referentenantrag**
- 6. ohne Änderungen**

Vorstehender Antrag wurde in der Sitzung des Seniorenbeirats am 17.02.16 einstimmig / mit Mehrheit so gefasst.

Ingeborg Staudenmeyer
Vorsitzende

Anlage zum Änderungsantrag

Bisherige Ausgaben der Seniorenvertretung in 2015:

Aufwandsentschädigungen	46.800,00 €
Budget Seniorenvertretungen Arbeitskreise (400 € pro Arbeitskreis)	10.000,00 €
laufende Kosten Seniorenbeirat (gesamt)	18.333,95 €
darin enthalten:	
Reisekosten	979,30 €
Mitgliedsbeiträge	740,00 €
Infomaterial und Abo Zeitungen	956,58 €
Messe 66	3.071,96 €
Ausstellung Kreativität kennt kein Alter	6.909,38 €
Ausstellung „Wohnen im Alter“	156,20 €
Weihnachtsessen Seniorenbeirat	488,25 €
Einladung Heimbeiräte	328,25 €
Website	1.606,50 €
Gestaltung Flyer	238,00 €
Gestaltung Flyer Seniorenwoche	297,50 €
Konzept Jahresempfang	406,90 €
Infostand und Transporttasche	1.243,82 €
Referentengeschenke	200,00 €
Eintrag Telefonbuch	236,81 €
Bewirtung	474,50 €
Insgesamt	75.133,95 €
 Zukünftige Veranstaltungen Seniorenwoche:	 ca. 6.000,00 €
Zukünftige Ausgaben für Werbemittel (Stifte, Taschen usw.)	ca. 1.000,00 €

Budget der Beiräte

Ausländerbeirat:

erhält ca. 70.000 € jährlich, davon sind

- 35.000 € für Sachkosten
- 35.000 € für Aufwandsentschädigung

Die Ausländerbeiräte erhalten eine Aufwandsentschädigung analog der Bezirksausschussmitglieder, d.h.

- 650 € monatlich für die/den Vorsitzende/n
- 176 € monatlich für die Stellvertreter
- 100 € monatlich für die Ausschusssprecher
- 35 € pro Ausschusssitzung für alle Mitglieder
- 70 € pro Plenumsitzung für alle Mitglieder

Der Ausländerbeirat kann über seine Ausgaben selbständig entscheiden.

Behindertenbeirat:

erhält 117.000 € jährlich, davon sind

- 80.000 € für Aufwandsentschädigung (ebenfalls analog der Bezirksausschussmitglieder)
- 20.000 € für Veranstaltungen
- 10.000 € für Öffentlichkeitsarbeit
- 4.000 € für Fortbildungen
- 3.000 € für Büromaterial der Fachausschüsse, Bewirtung, Fahrtkosten

Der Behindertenbeirat muss alle Bestellungen und Aufträge beim Sozialreferat beantragen.

Seniorenbeirat:

im Haushalt sind ca. 65.800 € jährlich vorgesehen, davon sind

- 46.800 € für Aufwandsentschädigung
- ca. 19.000 € für alle laufenden Ausgaben

Auf Anordnung des ehemaligen Sozialreferenten Graffe werden 10.000 € für Arbeitskreise zur Verfügung gestellt. Diese sind aber nicht gesichert im Haushalt.

Der Seniorenbeirat muss alle Bestellungen und Aufträge beim Sozialreferat beantragen.

